

November 2004: Das zweite Gebäude wird aufgestellt

Am Donnerstag, den 4. November, begannen



Nik Stahlberger



Dave Müller und



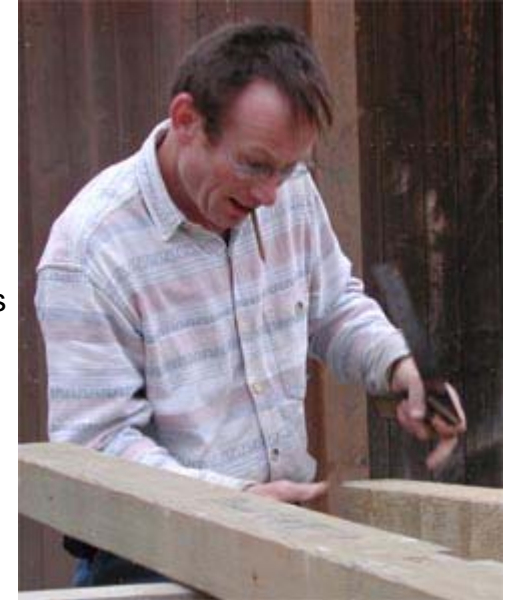
Falco Meyer

mit dem Aufbau des zweiten Gebäudes. Zu dritt stellten sie die Balkenlage auf den Fundamenten fertig, legten Unterböden ein und die Bodenplatten drauf. Anschliessend stellten sie auch noch die Aussenwände auf.

Diese tolle Vorarbeit motivierte die Helfer und Helferinnen am darauf folgenden Samstag sehr. Mussten sie nun doch die schweren Dachsparren zum Gebäude tragen, hoch hieven, platzieren, zusammenschrauben und befestigen. Niks Rollgerüst tat dabei sehr gute Dienste.



Mit fachmännischer Anleitung von Nik, Dave und Pungo kapierten wir HelferInnen den super durchdachten militärischen Aufbau des Gebäudes schnell und jeder fand seinen Platz im Team.



Auch die Nachwuchsmänner Dario und Timo arbeiteten konzentriert mit und so konnten wir beim Znüni zu drei bereits gesetzten Dachsparren aufblicken.



Wie schon Tradition bei ZuKi-Arbeitseinsätzen kam das Essen nicht zu kurz. Wir wurden von diversen Bäckerinnen mit leckeren Kuchen und Sandwiches verwöhnt. Das feine Mittagessen hatte Marie-Therese und Markus Rast gekocht und gab allen wieder Kraft um weiter zu wirken.



Es gab für jeden und jede etwas zu tun.

Herbi widmete sich den lästig
hervorstehenden Nägeln im Boden,



Martin und Etienne waren das Dreamteam am
Dachsparren,

Thomas kümmerte sich immer wieder um die
Deckenplatten



, während Nik, Dave und Christoph viel in schwindliger Höhe über die Dachkonstruktion kletterten.



Pungo, Falco, Charles, Doris, Raimo, Tommaso, Damien, Walter und Sha legten überall wo es nötig war mit Hand an.





Iren, Anna, Pascal und Karin malten fleissig Fenster und Fensterrahmen.

Anita kümmerte sich wunderbar um die Kleinsten, die schliesslich im Laufe des Nachmittages erschöpft im Aufenthaltsraum einschliefen. Ein schönes Bild!



Als die Dachsparren fertig gesetzt waren, wurden sie mit Pfetten verbunden. Hier gab es ein kleines Problem, es fehlten vier Abschlusspfetten. Da es aber genügend Mittelpfetten hatte, wurde kurzerhand die Motorsäge geholt und Pungo zeigte wie die Teile nachgebaut werden. Eine Aufgabe der sich Charles und Damien mit Hingabe widmeten. Die neuen Teile wurden dann mit Dave's Hilfe montiert.



Die noch nicht benötigten Innenwände und diverse andere Teile wurden unter die beiden Gebäude geschoben, um sie vor dem Wetter zu schützen.



Dies brauchte den einen oder anderen Effort. Hier kriecht gerade Xaver unter dem Gebäude hervor.





Zum Schluss galt es noch die sperrigen langen Dachplatten zu montieren und das Ganze mit Plastikfolien gegen Regen zu schützen. Am Schluss sah die Baustelle wieder wunderbar aufgeräumt aus und bereit für den nächsten Einsatz.



Fast Punkt 17 Uhr waren wir mit allem fertig und trafen uns müde aber zufrieden zum zwar etwas verspäteten aber umso stimmungsvolleren Zvieri im Kerzenschein.



Wir hatten alle so gut gearbeitet, dass wir den Sonntag nicht mehr als zusätzlichen Arbeitstag benötigten. Darüber waren sicher alle froh, spätestens als sie am Sonntag aus dem Fenster schauten. Der Winter hatte sich über Nacht angemeldet und es war unangenehm kalt und regnerisch.

19.11.2004